

Jürgen's und Ursula's Philosophische Bildwanderung

Panoramaweg Erbach - Michelstadt - Grafenschloss,
Fachwerk und Panorama - Odenwald (Höhenmeter 372 -
16,2 km) (Anspruchsvolle Tour gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich)
(Michelstadt/Parkplatz Erwin-Hasenzahl-Halle, Wiesenweg - Erbach - Dorf Erbach -
Michelstadt)



**FRÜHER WAR ES SCHÖNER
FRÜHER WAR DER MENSCH NETTER
FRÜHER GRÜßTE DAS KIND NOCH
FRÜHER – FRÜHER – FRÜHER
STEHEN GEBLIEBEN IN DER VERGANGENHEIT
HEIßT FEHLENDER MUT
FÜR DIE GEGENWART UND ZUKUNFT
HEIßT SICH AUFGEBEN
EIN LEBEN IN DER VERGANGENHEIT
KENNT DIE NATUR NICHT
SIE LEBT JETZT UND HEUTE
SIE BLÜHT, TROCKNEND, FRIERT HEUTE
DEN IM HEUTE LIEGT DAS LEBEN**

(Jürgen Zwilling)
(<http://juergen-und-ursula-zwilling.de>)





Wir

starten

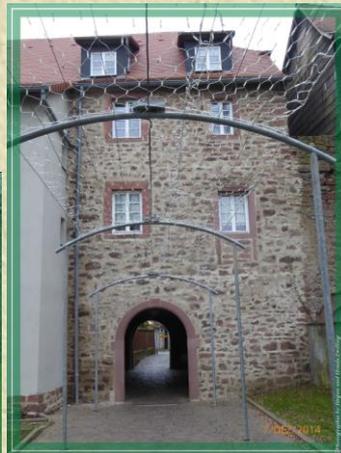
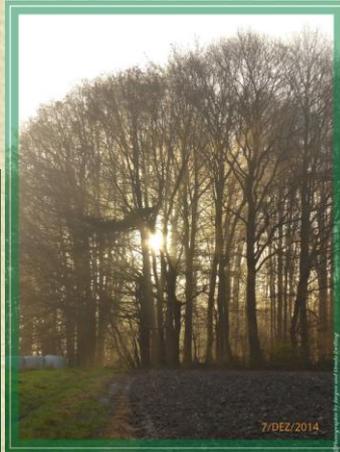


am 07.12.2014 in



und folgen









GEO-NATURPARK
Bergstraße-Odenwald
UNESCO

EINE BÖSCHUNG ERZÄHLT

... vom Ackerbau vergangener Zeiten

A BÜCKE TRILLT
Ackerbau

Entstehung eines Pflugschraubs

Im Lagerort von Hermannsberg hat während der Jahrhunderte (bis vor etwa 100 Jahren) eine Ackerbaukultur stattgefunden, die auf dem Ackerbau beruht. Die Ackerbaukultur ist ein Prozess, bei dem die Ackerbauern die Ackerflächen im Odenwald durch den Einsatz von Pflugschrauben in Bücken (Bück) aufteilten. Die Bücken sind durch die Pflugschrauben entstanden, die die Ackerflächen in Bücken aufteilten. Die Bücken sind durch die Pflugschrauben entstanden, die die Ackerflächen in Bücken aufteilten. Die Bücken sind durch die Pflugschrauben entstanden, die die Ackerflächen in Bücken aufteilten.

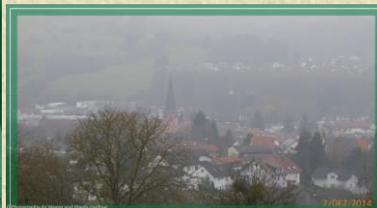


GEO-NATURPARK Bergstraße-Odenwald
UNESCO

(8) GEOLOGISCHES PANORAMA HERMANNSBERG

Der Untergrund Mühlstadt

Das geologische Panorama Hermannsberg zeigt die verschiedenen Gesteinsarten, die in der Region vorkommen. Die Gesteinsarten sind in der Abbildung farblich markiert und mit ihren Namen beschriftet. Die Gesteinsarten sind in der Abbildung farblich markiert und mit ihren Namen beschriftet. Die Gesteinsarten sind in der Abbildung farblich markiert und mit ihren Namen beschriftet.





(7) BERGBAUSPUREN VERSCHWINDEN ...
... eine Stadt wächst.

MICHELSTADT

A TOWN GROWS OVER THE REMAINS OF THE OLD MINE

Kundica Jahre nach dem Ende des Bergbaus in Michelstadt sind die Spuren des Bergbaus unter der verdichteten Luft zum Nichterfahren. Das Bergwerk ist nicht mehr zu sehen, nur noch die Fundamente und die Reste der alten Gebäude. Die Bergbauarbeiten sind beendet, die Bergbauarbeiter sind weg. Die Bergbauarbeiten sind beendet, die Bergbauarbeiter sind weg. Die Bergbauarbeiten sind beendet, die Bergbauarbeiter sind weg.











**Lieber Wanderer halte inne,
die schöne Bank lädt dazu ein!
Genieß' die Ruhe und die Stille,
dies wünscht von Herzen
Johann Heim.**

Zum 18. Stockheimer Grenzgang am 16.03.03
gestiftet von Forstmann Wilfried Hofmann
in Verbindung mit der Stadt Michelstadt







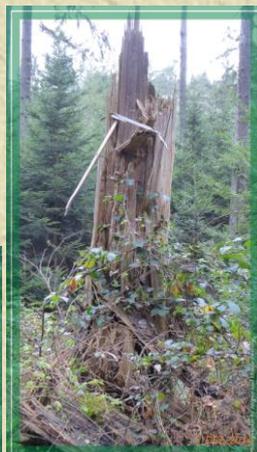


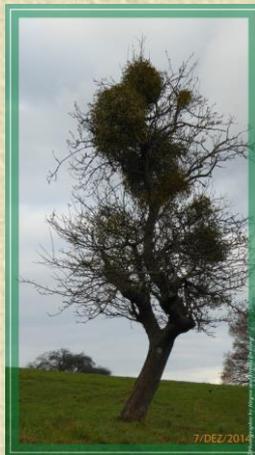








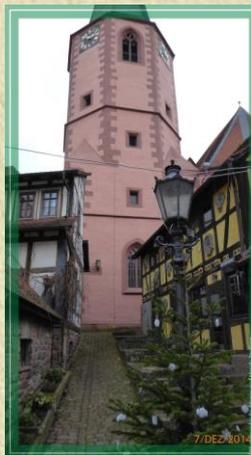














**JEDES JAHR
GIBT ES FRÜHLING, SOMMER,
HERBST UND WINTER
DIE NATUR BEGINNT VON NEUEM
DIE NATUR SCHAUT NACH VORN
DIE VERGANGENHEIT IST VORBEI
DAS LEBEN LIEGT VORN
DER MENSCH SOLLTE SICH EIN BEISPIEL NEHMEN**

(Jürgen Zwilling)
(<http://juergen-und-ursula-zwilling.de>)





Die Bilder können Sie einzeln auch noch einmal unter

<http://juergen-und-ursula-zwilling.de>

ansehen.

Ergänzende Quellen: www.wikipedia.org und www.outdooractive.com

Impressum: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes Jürgen und Ursula Zwilling, Rubensallee 49, 55127 Mainz juergenzwilling@auc-zwilling.de - Tel: 06131/73591 oder 0172/2907474 - Fax: 06131/7925.

Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt – keine Weitergabe oder Nutzung ohne schriftliche Zustimmung.

Haftungsausschluss: Die Tour beruht auf eigenen Wandererfahrungen und wurde sorgfältig bearbeitet und überprüft. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen uns, welche durch die Nutzung der angebotenen Information oder durch fehlerhafte oder unvollständige Informationen verursacht werden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Insbesondere schließen wir jede Haftung für den Fall aus, dass Nutzer die Streckbeschreibung fehl deuten und dadurch Schaden nehmen. Bitte informieren Sie sich daher vor jeder Tour über die Strecke beim örtlichen Verkehrsamt/Wanderverein oder an Hand von detaillierten Wanderkarten.